

Wir sind ABI!

Informations- und Amtsblatt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld



Der Sieger steht fest: Görzig gewinnt den Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

Bei einer feierlichen Siegerehrung zum Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ 2024 wurden am 07. November 2024 auf Gut Mößlitz in Zörbig die engagierten Dorfgemeinschaften des Landkreises Anhalt-Bitterfeld geehrt.

Lesen Sie weiter auf Seite 2.

Aus dem Inhalt:

Seite

| | |
|---|----|
| ▲ Offizielle Übergabe des Erweiterungsbaus der Förderschule „An der Kastanie“ | 7 |
| ▲ Bester der Besten aus Zerbst | 9 |
| ▲ Weihnachtskonzerte im Landkreis Anhalt-Bitterfeld | 11 |
| ▲ Noch einmal „... mit der Trauer wandern“ | 15 |

Fortsetzung Titelseite!

Der erste Platz ging an Görzig, ein Ortsteil der Gemeinde Südliches Anhalt, der die Jury mit einem beeindruckenden Gesamtkonzept überzeugen konnte. Geehrt wurde das Siegerdorf durch Landrat Andy Grabner, der Görzig ein lebendiges Beispiel dafür nannte, wie man durch Engagement und Zusammenhalt eine zukunftsorientierte, moderne Gemeinde schaffen kann, die trotzdem ihre Wurzeln und Traditionen tief in der Gemeinschaft verankert hält.

Teilnehmer und Bewertung

12 Dörfer hatten sich für den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ im Landkreis Anhalt-Bitterfeld beworben, ein neuer Teilnehmerrekord! Mit dabei waren in diesem Jahr Bobbau, Friedersdorf, Görzig, Göttnitz/Löbersdorf, Kühren, Pouch, Priorau, Reppichau, Reuden an der Fuhne, Roitzsch, Thurau und Trebbichau/Hohnsdorf. Im August hatte eine zehnköpfige Jury alle Orte besucht und sich vor Ort die zahlreichen Projekte und Initiativen angesehen. Bewertet wurden die Dörfer anschließend in den Kategorien „Wirtschaft und Infrastruktur“, „Soziales Engagement“, „Baukultur, Natur und Umwelt“ sowie „Gesamteindruck“.

Die Platzierungen

Die ersten drei Plätze des Kreiswettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ 2024 gingen an:

1. Görzig (Ortsteil Südliches Anhalt),
2. Priorau (Ortsteil Raguhn-Jeßnitz) und
3. Kühren (Ortsteil Aken).

Görzig, als Kreissieger, wird den Landkreis Anhalt-Bitterfeld im kommenden Jahr beim Landeswettbewerb Sachsen-Anhalt vertreten.



Die stolzen Gewinner: Görzig überzeugte mit einem hervorragenden Gesamtkonzept.



Alle zwölf teilnehmenden Dörfer wurden für ihre individuellen und herausragenden Projekte ausgezeichnet.

Die Sonderpreise für Nachhaltigkeit

Neben den Hauptpreisen wurden in diesem Jahr besondere Nachhaltigkeitssonderpreise vergeben, die jeweils mit 200 Euro dotiert sind. Nachhaltigkeit bedeutet, die Bedürfnisse der heutigen Generation zu erfüllen, ohne die Möglichkeiten zukünftiger Generationen zu gefährden.

Die Bereisungen im Rahmen des Wettbewerbs haben eindrucksvoll gezeigt, dass Nachhaltigkeit in unseren Dörfern bereits in vielfältiger Weise gelebt wird. Jedes Dorf hat seine eigenen, kreativen Wege gefunden, um die Zukunft bewusst und nachhaltig zu gestalten. Mit den Sonderpreisen für Nachhaltigkeit möchten wir die besonders herausragenden Projekte ehren und die Vielfalt und Stärke unserer Dorfgemeinschaften würdigen.

Diese Vielfältigkeit der Nachhaltigkeit bilden die unterschiedlichen Sonderpreise ab:

- **Kulturelle Nachhaltigkeit** wurde an Reppichau für das Freilichtmuseum „Sachsenspiegel“ vergeben. Dieser Preis würdigt das Engagement, kulturelles Erbe zu bewahren und lebendig zu halten, indem Geschichte und Bildung auf einzigartige Weise miteinander verbunden werden.
- **Ökologische Nachhaltigkeit** erhielten Trebbichau und Hohnsdorf für die ehrenamtliche Pflege des Fuhneradweges. Diese Auszeichnung honoriert den Schutz und die Förderung der natürlichen Ressourcen und der Biodiversität.
- **Soziale Nachhaltigkeit** ging an Kühren für das beeindruckende Gemeinschaftsgefühl und die Zusammenarbeit in generationenübergreifenden Projekten. Dieser Preis steht für die Förderung des sozialen Zusammenhalts und der Lebensqualität in der Dorfgemeinschaft.
- **Politische Nachhaltigkeit** wurde an Görzig für die partizipative Konzepterstellung verliehen. Dieser Preis würdigt die Einbindung Dorfbewohnerinnen und der Dorfbewohner in Entscheidungsprozesse und die aktive Mitgestaltung des Dorflebens.

Lesen Sie weiter auf Seite 3.



- **Ökonomische Nachhaltigkeit** erhielt Friedersdorf für die Bildungsarbeit des "Vereins Technikfreunde erleben e.V.", der Kinder und Jugendliche an Technik und nachhaltige Landwirtschaft heranführt und damit zukunftsorientierte Wirtschaftskompetenzen fördert.
- **Menschliche Nachhaltigkeit** wurde in Pouch mit dem Projekt Confugium ausgezeichnet. Dieser Preis ehrt die Förderung des Wohls der Menschen durch Gemeinschaft, Austausch und kulturelle Begegnungen.
- Ein Sonderpreis für einen **generationengerechten Treffpunkt** ging an Roitzsch für das Volksbad, das als Ort des generationenübergreifenden Austauschs die gemeinsame Freizeitgestaltung fördert.



Applaus gab es nicht nur vom Landrat Andy Grabner und Andreas Dittmann, Vorsitzender des Städte- und Gemeindebundes.

Die Sonderpreise des Landrates

Zusätzlich vergab der Landrat fünf Sonderpreise, die das ehrenamtliche Engagement einzelner Projekte und Personen hervorheben und mit jeweils 250 Euro dotiert sind. Diese Preise würdigen das unermüdliche Engagement für das Dorfleben, das durch kreative und oft generationsübergreifende Initiativen bereichert wird. Die Gewinner der Sonderpreise des Landrates erhalten außerdem die Möglichkeit, zwei Stunden Zeit mit dem Landrat Andy Grabner zu verbringen, um sich über ihre Anliegen und Zukunftsideen auszutauschen.

Die Sonderpreise des Landrates gingen an:

- **Göttnitz/Löbersdorf:** für das Projekt „Treffen an den Bänken“, das Menschen im Dorf zusammenführt.
- **Bobbau:** für die jahrzehntelange Pflege des Zuckertütenbaums, eine traditionsreiche Feier zum Schulbeginn.
- **Reuden:** für die Wandersteine, die das Dorf in die Welt tragen.
- **Priorau:** für das Nistkasten-Projekt der Familie Berndt, das zum Schutz der Artenvielfalt beiträgt.
- **Thurau:** für das herausragende Gemeinschaftsgefühl im Dorf, das sich in zahlreichen Projekten widerspiegelt.

Lobende Worte für die Teilnehmenden

„Jedes der beteiligten Dörfer im Landkreis hat eine Auszeichnung verdient“, stellte Landrat Andy Grabner bei der Siegerehrung fest. Jedes Dorf habe auf seine Art gezeigt, dass der Landkreis Anhalt-Bitterfeld „anhaltend lebenswert und anhaltend nachhaltig“ ist.

Weitere Informationen

Weitere spannende Geschichten und Informationen zu den Dörfern und ihren Projekten finden Sie in der Broschüre zum Wettbewerb. Sie erfahren dort auch mehr über die Sonderpreise und die beeindruckenden Initiativen, die dahinterstehen. Die Broschüre sowie zusätzliche Details zum Kreiswettbewerb sind auf der Internetseite www.anhalt-bitterfeld.de/de/dorfwettbewerb.html verfügbar.

Hintergründe der Nachhaltigkeitssonderpreise beim Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

Gemeinsam mit der SKEW (Servicestelle Kommunen in der Einen Welt) erarbeitet der Landkreis derzeit eine Nachhaltigkeitsstrategie, die Bestandteil des Kreisentwicklungskonzeptes werden wird. Eine IST-Stands-Analyse zum nachhaltigen Handeln wurde im Dezember 2023 abgeschlossen. Der Fokus auf eine nachhaltige zukunftsfähige Entwicklung ist beim Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ wesentlich. Nur durch das gleichzeitige und gleichberechtigte Umsetzen von umweltbezogenen, wirtschaftlichen, kulturellen, politischen, sozialen und menschlichen Zielen kann nachhaltige Entwicklung erreicht werden.



Dimensionen und Ziele der nachhaltigen Entwicklung (Entwurf C. Meyer)

Foto: LAZIK N2030



Die Landkreisverwaltung informiert

Orange Day - Zwei Wochen gegen Gewalt an Frauen: Starkes Bündnis startet vielfältiges Aktionsprogramm in Köthen

Mit einem vielfältigen Programm beteiligt sich Köthen an der UN-Women Kampagne „Orange the World“. In gemeinsamer Koordination haben der Landkreis Anhalt-Bitterfeld, das Frauenhaus Köthen vom Rückenwind e.V., die Partnerschaft für Demokratie und weitere Kooperationspartner ein breites Programm entwickelt, das vom 25. November bis 10. Dezember 2024 aufklärt, unterstützt und zum Handeln motiviert.

„Die Realität in unserem Frauenhaus zeigt täglich, wie wichtig diese gemeinsame Aktion ist“, betonen die Mitarbeiterinnen des Frauenhauses Köthen. „Dass sich so viele Partner zusammengefunden haben, sendet ein starkes Signal: Gewalt gegen Frauen und Mädchen geht uns alle an. Gemeinsam können wir Betroffenen Schutz und neue Perspektiven bieten.“

Besonders erfreulich ist die breite Unterstützung aus der Stadtgesellschaft: Die Kitas Max und Moritz, Erlebnisbaum, Löwenzahn und Spatzennest beteiligen sich aktiv an der Aktion. Auch die Bewohnerinnen des Frauenhauses ha-

ben sich kreativ eingebracht. „Die Kinder aus den Kitas und die Frauen aus unserem Haus haben mit viel Hingabe Teelichthalter gestaltet, die während der Aktionswochen als Lichter der Hoffnung leuchten werden“, betonen die Mitarbeiterinnen des Frauenhauses Köthen. „Diese gemeinsame Arbeit zeigt, wie wichtig der Zusammenhalt in unserer Gesellschaft ist und hilft uns, unsere Präventions- und Hilfsangebote noch breiter bekannt zu machen.“

Alle Veranstaltungen und Angebote im Rahmen der Aktionswochen sind kostenfrei und stehen allen Interessierten offen.



Unter der 116 016 ist das Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ jederzeit erreichbar.



Das Projektteam freut sich auf tolle Veranstaltungen auch in 2024.



Auch die Kitas im Landkreis haben fleißig mitgeholfen bei den Vorbereitungen.

Programmübersicht:

25. November 2024 – Auftaktveranstaltung

In der Wallstraße 1 (ehemalige Deichmann-Filiale) verwandelt sich der zentrale Veranstaltungsort von 11 bis 16 Uhr in einen lebendigen Begegnungsort. Neben Informationsständen und Beratungsangeboten erwarten die Besucherinnen und Besucher bewegende Installationen: Orangefarbene Kerzen, Regenschirme und Schuhe setzen weithin sichtbare Zeichen gegen Gewalt. Bei Kaffee, selbstgebackenem Kuchen und frischen Waffeln laden die Veranstalterinnen zum Verweilen und zum persönlichen Gespräch ein.

Mahnende Zeichen im Stadtbild

Ab dem 25. November werden Köthenerinnen und Köthener in der ganzen Stadt auf orange gefärbte Schuhe treffen. Diese stillen Mahnmale erinnern daran, dass Gewalt gegen Frauen und Mädchen mitten unter uns stattfindet. Jedes Paar Schuhe steht symbolisch für Betroffene, die oft unsichtbar bleiben.

Eindringliche Ausstellung mit Schaufensterpuppen

Die bewegende Installation kehrt zurück: In der ehemaligen Deichmann-Filiale erzählen Schaufensterpuppen die authentischen Geschichten von Frauen, die Gewalt erlebt haben. Die Ausstellung macht die oft unsichtbare Gewalt sichtbar und gibt Betroffenen eine Stimme.

27. November 2024 - Lesung mit Jette Jansen

Die Autorin liest aus ihrem aktuellen Werk „Sündenmädchen“ und diskutiert mit dem Publikum über gesellschaftliche Zuschreibungen und deren Rolle bei der Entstehung von Gewalt gegen Frauen. Der Eintritt ist frei.
Ort: Wallstraße 1 (ehemalige Deichmannfiliale)
Uhrzeit: 18 Uhr

Lesen Sie weiter auf Seite 5.



02. Dezember 2024 - Filmvorführung „Die Ungehorsame“

Die Mitteldeutschen Filmfreunde zeigen in der ehemaligen Deichmann-Filiale den eindringlichen Film "Die Ungehorsame" mit Felicitas Woll in der Hauptrolle. Der Film thematisiert häusliche Gewalt und ihre weitreichenden Folgen anhand der Geschichte einer Frau, die nach Jahren der Misshandlung zur Tat schreitet. Der Eintritt ist frei.

Ort: Wallstraße 1 (ehemalige Deichmann-Filiale)

Uhrzeit: 17 Uhr

Film: „Die Ungehorsame“, FSK: ab 16 Jahren

30. November 2024 - Historische Schlossführung

Die Schlossführung „Frauen am Hofe“ beleuchtet historische Rollenbilder und deren Auswirkungen bis heute. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Treffpunkt: Schloss Köthen, innerer Schlosshof

Uhrzeit: 17 Uhr

Selbstverteidigungskurs

Der Workshop wird kostenfrei für Frauen und Mädchen ab 11 Jahren angeboten und von einer erfahrenen Trainerin geleitet. Für die Teilnahme ist eine vorherige Anmeldung per E-Mail an tina.rose@stejh.de erforderlich. Der Workshop wird an drei Terminen angeboten:

1. Termin: 28. November 2024

2. Termin: 05. Dezember 2024

3. Termin: 09. Dezember 2024

Ort: Wallstraße 1 (ehemalige Deichmann-Filiale)

Uhrzeit: 16:30 Uhr

Teilnehmerzahl begrenzt – Anmeldung erforderlich

Die Aktionsreihe wird von einem breiten Bündnis aus Stadt, Landkreis, Polizei, der Frauenunion, dem Secondhandshop Schickeria und weiteren Partnern unterstützt und im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ gefördert. Die Veranstalterinnen und Veranstalter danken allen Beteiligten für ihre wertvolle Unterstützung der Aktion.

Hilfe für Betroffene:

Das bundesweite Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ ist rund um die Uhr kostenlos und anonym unter 116 016 erreichbar. Während der Aktionswochen sind zusätzlich lokale Anlaufstellen vor Ort präsent.

Über „Orange the World“:

Die UN-Kampagne findet jährlich vom 25. November (Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen) bis zum 10. Dezember (Internationaler Tag der Menschenrechte) statt. Die Farbe Orange symbolisiert dabei eine Zukunft ohne Gewalt gegen Frauen und Mädchen.

Fördermittel für Dachsanierung der Kirche Großpaschleben

Über Fördermittel in Höhe von 20.000 Euro freute sich die Evangelische Kirchengemeinde Großpaschleben. Das Geld stammt aus dem Fördertopf zur Sanierung und Instandsetzung von Kulturdenkmalen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld und wird für die weiterführende Sanierung des Kirchendachs sowie der Patronatsloge der Großpaschlebener Kirche eingesetzt.



Beim Vor-Ort-Termin übergab Landrat Andy Grabner den Zuwendungsbescheid an Uwe Kretschmann, Jugendreferent der Evangelischen Landeskirche Anhalt. Der berichtete über die sukzessive Sanierung der Kirche, die schon etwa 10 Jahre andauere. Im vergangenen Jahr habe man dann etwa die Hälfte des Kirchenschiffdachs erneuern und mit leuchtend roten Biberschwänzen decken können. Sobald es wieder wärmer werde, soll der Rest des Daches folgen.

In der sogenannten Jugendkirche in Großpaschleben stehen keine Kirchenbänke. Dafür hängt eine Discokugel über dem Altar, an der hölzernen Empore kleben Plakate, gestaltet von

den Mitgliedern der „Jungen Gemeinde“. Die trafen sich regelmäßig in der Kirche, so Kretschmann. Auch der Konfirmandentag der Landeskirche würde jedes Jahr in Großpaschleben abgehalten. Dazu kämen Veranstaltungen wie der Picknickgottesdienst und der Adventsmarkt. In diesem Jahr wird am 28. November (16:45 Uhr) der Stollen angeschnitten. Zum vorweihnachtlichen Treiben komme das ganze Dorf zusammen, auch Gäste von außerhalb seien herzlich willkommen.



Das Dach der Kirche Großpaschleben ist bisher nur zur Hälfte saniert.

Für die Sanierung und Instandsetzung von Kulturdenkmalen hat der Landkreis in diesem Jahr insgesamt 50.000 Euro bereitgestellt. Neben der Evangelischen Kirche Großpaschleben haben sieben weitere Antragsteller Fördermittel vom Landkreis erhalten.



Ausbruch von Blauzungkrankheit des Serotyps 3 im Landkreis Anhalt-Bitterfeld bestätigt

In einer Rinderhaltung im Landkreis Anhalt-Bitterfeld ist kreisweit die Blauzungkrankheit (BT) amtlich festgestellt worden. Mit weiteren Ausbrüchen ist zu rechnen. Vor allem Schafe, Ziegen und Rinder mit BT-Virus-typischen Symptomen sollten auf eine mögliche Infektion untersucht werden. Das Virus der Blauzungkrankheit wird durch Gnitzen (blut-saugende Stechmücken) übertragen. Es führt bei Wiederkäuern wie Schaf und Rind zu akuten Verläufen mit Fressunlust, Apathie, hohem Fieber, Speichelfluss, Schwellungen des Kopfes, der Zunge und der Lippen sowie Entzündungen am Kronsaum der Klauen mit Lahmheit und geröteten Schleimhäuten. Bei schweren Verläufen können Tiere versterben. Neben Rindern, Schafen und Ziegen sind auch Wildwiederkäuer sowie Neuweltkameliden wie Alpaka oder Lama empfänglich für diese Infektion. Das Virus ist nicht auf den Menschen übertragbar!



Der einzige effektive Schutz vor einer Infektion ist die Impfung. Mittlerweile stehen drei (not-)zugelassene Impfstoffe zur Verfügung. Es wird Haltern von Wiederkäuern daher dringend empfohlen, Kontakt mit ihrem Hoftierarzt aufzunehmen und eine Impfung zu veranlassen. Eine zusätzliche Behandlung der Tiere mit Repellentien (Mückenschutz) ist wünschenswert. Die Proben verdächtiger Tiere können zu den Öffnungszeiten der Landkreisverwaltung an den Standorten Bitterfeld (Röhrenstraße), Zerst (Fritz-Brandt-Str.) und Köthen (Am Flugplatz) abgegeben werden und werden von dort aus zur Untersuchung an das Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt in Stendal verbracht.

Auf Grund der Vielzahl der Ausbrüche in nahezu allen Bundesländern wurde Deutschland der Status „seuchenfrei“ in Bezug auf Infektionen mit dem Virus der Blauzungkrankheit (Serotypen 1-24) mit Wirkung vom 14.08.2024 aberkannt. Danach gelten keine Bedingungen hinsichtlich BTV-3 für Tiere, welche in nicht-freie Zonen verbracht werden (nationales Verbringen innerhalb Deutschlands). Es ist jedoch darauf zu achten, dass die Tiere zum Zeitpunkt der Verbringung klinisch gesund sind.

Weisser Ring Anhalt-Bitterfeld

Sie sind Opfer einer Straftat? Wir helfen Ihnen.
Allgemeine Hotline: 116 006

Außenstelle Bitterfeld: Tel.: 015155164748
Mailadresse: bitterfeld@mail.weisser-ring.de
Webadresse: bitterfeld-sachsen-anhalt.weisser-ring.de

HINWEIS DER VERGABESTELLE

Die aktuellen öffentlichen Ausschreibungen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld finden Sie unter
www.anhalt-bitterfeld.de



Entwickeln Sie jetzt für die Menschen in Anhalt-Bitterfeld spannende Zukunftsideen und gestalten Sie diese gemeinsam mit vielen tollen Kolleginnen und Kollegen mit!

Das sind Ihre neuen beruflichen Herausforderungen:

- Sachbearbeitung Bauordnung (m/w/d)
- Sachbearbeitung Sozialhilfe SGB XII (m/w/d)
- Präventionskoordinator/in (m/w/d)
- Lebensmittelkontrolleur/in (m/w/d)
- Arzt/Ärztin für die Fachdienstleitung im Kinder- und Jugendärztlichen Dienst (m/w/d).



FRAUENNOTRUF

(03494) 31054 | (03496) 3094821

Rund um die Uhr erreichbar!
Beratung und Unterstützung
für Frauen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld



Offizielle Übergabe des Erweiterungsbaus der Förderschule „An der Kastanie“



In Bitterfeld-Wolfen hat Landrat Andy Grabner die Erweiterung der Förderschule „An der Kastanie“ offiziell übergeben. Innerhalb weniger Monate entstand auf dem Gelände der Schule im Süden Bitterfelds ein 580-Quadratmeter-großer Anbau, der 5 Klassenräume samt Küchen, ein Lehrerzimmer sowie mehrere Sanitär-, Technik- und Lagerräume umfasst. Insgesamt 2,4 Millionen Euro investierte der Landkreis Anhalt-Bitterfeld in den Erweiterungsbau der Förderschule, realisiert wurde das Projekt gänzlich ohne Fördermittel.



Landrat Andy Grabner übergab den symbolischen Schlüssel an Schulleiterin Kathrin Berg.

Der neue Komplex wurde in Modulbauweise errichtet, das heißt, einzelne Container wurden fertig montiert angeliefert und vor Ort zu einem Gesamtgebäude verschweißt. Dem neuen Schulgebäude – da waren sich bei der offiziellen Übergabe alle einig – ist diese Bauweise aber nicht anzumerken.

Steigende Schülerzahlen machten Erweiterungsbau notwendig

Nötig wurde der Erweiterungsbau für die Förderschule „An der Kastanie“, weil die Schülerzahlen seit geraumer Zeit steigen. In diesem Schuljahr werden etwa 100 Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt in dem Haus unterrichtet.



Der Lehrplan sei dabei sehr individuell, erklärt Schulleiterin Kathrin Berg. So würden die Kinder nicht nur in Mathematik und Deutsch unterrichtet, oberste Zielstellung sei es, den Jungen und Mädchen lebenspraktische Kompetenzen zu vermitteln. So sollen die Schülerinnen und Schüler befähigt werden, nach der Schule ein möglichst selbstbestimmtes und selbstständiges Leben führen zu können.

Die Voraussetzungen für einen guten Unterricht hätten sich mit dem Anbau deutlich verbessert, so Berg. Was noch fehle, sei die Fertigstellung des Schulhofs mit Spielmöglichkeiten für die Kinder. Dieser letzte Teilabschnitt des Projekts soll, laut Landrat Andy Grabner, im Frühjahr in Angriff genommen werden.



Nächste Ausgabe
Freitag, 6. Dezember 2024

Redaktionsschluss
Donnerstag, 21. November 2024

Übernächste Ausgabe
Freitag, 20. Dezember 2024

Redaktionsschluss
Mittwoch, 4. Dezember 2024



Wirtschaft und Kreisentwicklung

Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld zu Gast auf dem 8. Mitteldeutschen Ernährungsgipfel

Die Ernährungswirtschaft spielt auch im Landkreis Anhalt-Bitterfeld eine zentrale wirtschaftliche Rolle.

In diesem Zusammenhang nahm der von unserem Landrat Andy Grabner Beauftragte für den Mittelstand und Sonderaufgaben, Daniel Krake, mit großem Interesse am 8. Mitteldeutschen Ernährungsgipfel teil.

Bei dieser Tagung im Oktober kamen zahlreiche Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zusammen, um aktuelle Themen der Ernährungswirtschaft zu erörtern.

Der Minister für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt, Sven Schulze, eröffnete die Veranstaltung in der eindrucksvollen Georg-Friedrich-Händel-Halle in Halle (Saale) mit einem Grußwort.



Minister Sven Schulze im Rahmen des Grußwortes
Foto: Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

Etwa 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmer verfolgten anschließend die Vorträge und informierten sich dabei über

die neuesten Entwicklungen in der Ernährungswirtschaft. So stellte Heike Scholz, Speakerin, Autorin, Beraterin & Mitbegründerin der Plattform Zukunft des Einkaufens beispielsweise die Konsumenten von morgen vor.

Großes Interesse erzeugten u.a. auch die Ausführungen des Wirtschaftswissenschaftlers Prof. Dr. Hans-Werner Sinn zum Thema Ernährung und Wirtschaft. Zudem nutzten die anwesenden Akteure und Unternehmensvertreter die Gelegenheit, um wertvolle Netzwerke zu knüpfen und intensive Netzwerkgespräche zu führen.

Mithin wurden die Preisträger des Nachwuchsforums „Ideen für Aufbruch und Wandel“ präsentiert und ausgezeichnet.

Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld bedankt sich herzlich für die rundum gelungene und von der AMG Sachsen-Anhalt mbH toll organisierte Veranstaltung!



Interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 8. Mitteldeutschen Ernährungsgipfels in der Georg-Friedrich-Händel-Halle
Foto: Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

Herbsttagung des ARL-Forums Braunkohlenregionen in Leipzig

Unter Federführung des Regionalen Planungsverbandes Leipzig-West-sachsen trafen sich im Oktober Schlüsselakteure des Rheinischen Reviers, Lausitzer Reviers und unseres Mitteldeutschen Reviers im Rahmen des ARL-Fachforums Braunkohlenregionen in Leipzig.



Prof. Dr. Andreas Berkner (vorn, Mitte) informiert die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über das Besucherbergwerk (Bergbau-Technik-Park) im Süden von Leipzig

Foto: RPV Leipzig-West-sachsen (Karolin Müller)

Seitens des Landkreises Anhalt-Bitterfeld nahm der von unserem Landrat Andy Grabner Beauftragte für den Mittelstand und Sonderaufgaben, Daniel Krake, an dieser Herbsttagung teil. Mithin war auch Steffi Ende als Geschäftsstellenleiterin der Regionalen Planungsgemeinschaft (RPG) Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg vertreten.

Neben der Bestandsaufnahme und den Perspektiven zur Braunkohlenplanung und zum Kohleausstieg referierte beispielsweise die IHK Leipzig zum Strukturwandel und zur Energiewende aus Sicht der Wirtschaft. Darüber hinaus beinhaltete das Programm auch eine kurzweilige Podiumsdiskussion zum Themenfeld Kohleausstieg/Strukturwandel, welche vom Leiter des Fachforums Prof. Dr. Andreas Berkner moderiert wurde.

Ergänzt wurde diese Tagung durch eine eindrucksvolle Fachexkursion nebst Befahrungen von Bergbauobjekten und den Austausch mit Vorortakteuren.

So besuchten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das mittelständische Familienunternehmen GEIGER Edelmetalle

Lesen Sie weiter auf Seite 9.



am Standort Espenhain, Mölbis und den neuen Rundwanderweg Halde Trages, den Hainer See und die Lagune Kahnsdorf, den Energiepark Witznitz sowie das Besucherbergwerk (Bergbau-Technik-Park) im Süden von Leipzig. Hier erfuhren die Gäste viel Wissenswertes über die Gewinnung von Braunkohle. Eine Hauptattraktion dabei war der 1300 Tonnen schwere Schaufelradbagger, welcher einen authentischen Blick in die Vergangenheit gewährte.

Durch die Zusammenarbeit der Schlüsselakteure aus den Ländern Brandenburg, Nordrhein- Westfalen, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen kann immer wieder voneinander gelernt und sich zu den Grundlinien beim planerischen Handeln verständigt werden.

Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld und die RPG Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg danken recht herzlich für die interessante Fachtagung im Hause der IHK Leipzig und die damit einhergehende eindrucksvolle Fachexkursion.



Besuch beim mittelständischen Familienunternehmen GEIGER Edelmetalle am Standort Espenhain
Foto: RPV Leipzig-West Sachsen (Karolin Müller)

Bester der Besten aus Zerbst

Bei der IHK-Bestenehrung in Halle (Saale) am 05. November 2024 wurde Hannes Carl Gabler (2. v. l.), Konstruktionsmechaniker (Einsatzgebiet: Stahl- und Metallbau) bei der EMAG Zerbst Maschinenfabrik GmbH, mit 97,6 Punkten Bester der Besten im Kammerbezirk der IHK Halle-Dessau. Starke Leistung!

Neben den beiden Geschäftsführern René Scheil (li.) und Kevin Sens (2. v. r.) war u. a. auch der Landkreis Anhalt-Bitterfeld, vertreten durch Daniel Krake (r.), einer der ersten Gratulanten.



(v.l.n.r.) René Scheil, Hannes Carl Gabler, Kevin Sens, Daniel Krake

In der Festveranstaltung ehrte die IHK Halle-Dessau die besten Absolventen der Aus- und Weiterbildung 2024 sowie hervorragende Ausbildungsbetriebe. Die Festrede an alle Gäs-

te hielt die Bildungsministerin des Landes Sachsen-Anhalt, Frau Eva Feußner.

Aus dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld wurden folgende Unternehmen mit der Ehrenurkunde für besondere Verdienste in der Berufsausbildung ausgezeichnet:

- EMAG Zerbst Maschinenfabrik GmbH
- VERBIO Bitterfeld GmbH
- POLIFILM EXTRUSION GmbH, Südliches Anhalt
- Sondermaschinenbau Köthen GmbH
- PerlSystem® it solutions Steffen Perwitz e.K., Bitterfeld-Wolfen



Herzlichen Glückwunsch an alle Akteure! Dies ist ein eindrucksvoller Beleg für die Qualität der regionalen Ausbildungsbetriebe und der Absolventen.

Für eine tolle musikalische Umrahmung der Veranstaltung sorgte die Band ROOTS aus Köthen (Anhalt).



Bildung und Kultur



KREISVOLKSHOCHSCHULE ANHALT-BITTERFELD

Auswahl der Bildungsangebote ab November 2024

| Kurs | Kurs-Nr. | Anzahl | Beginn | Zeit | Gebühr | Ort |
|--|------------|--------|------------------------|-------|------------|--------|
| Standort Bitterfeld-Wolfen | | | | | | |
| Seniorenakademie (versch. Themen jeden Monat 1x): Gesunde Ernährung | CB1.00.050 | 1x | 26.11. (Di) | 15:00 | 7,00 € | BTF |
| NEU: Singe und staune, denn Singen macht froh (Do) | CB2.13.001 | 10x | läuft | 16:45 | 65,00 € | BTF |
| Malen lernen direkt vom Künstler (montags) | CB2.07.051 | 10x | ab 8 TN* | 15:45 | 81,70 € | BTF |
| Nähen für Anfänger am Nachmittag (am Mittwoch) | CB2.14.064 | 10x | ab 8 TN* | 15:30 | 97,50 € | BTF |
| Vormittagskurs Englisch für Anfänger ohne VK*** | CB4.06.167 | 14x | ab 8 TN* (Di) | 11:00 | 91,00 € | BTF |
| NEU: Englisch für Anfänger ohne Vorkenntnisse (Wolfen) | DB4.06.181 | 16x | ab 8 TN* (Mo) | 18:30 | 104,00 € | Wolfen |
| NEU: Englisch für Anfänger ohne Vorkenntnisse (BTF) | DB4.06.192 | 12x | ab 8 TN* (Mo) | 16:30 | 78,00 € | BTF |
| NEU: Niederländisch für Anfänger ohne Vorkenntnisse | DB4.14.111 | 12x | ab 8 TN* (Do) | 09:30 | 78,00 € | Wolfen |
| Italienisch für Fortgeschrittene B1 | DB4.09.112 | 15x | ab 8 TN* (Di) | 17:00 | 97,50 € | BTF |
| Russisch Aufbaukurs A2/B1 für Fortgeschrittene | DB4.19.111 | 12x | 13.01. (Mo) | 18:30 | 78,00 € | Wolfen |
| NEU: Chinesische Kultur und Sprache fürs Reisen (für Anfänger ohne VK***) | DB4.02.111 | 12x | ab 8 TN* (Mi) | 17:00 | 78,00 € | BTF |
| NEU: Chinesisch für Geschäftsleute für Anfänger o. VK*** | DB4.02.112 | 12x | ab 8 TN* (Mi) | 18:45 | 78,00 € | BTF |
| Künstliche Intelligenz: Wie beeinflusst sie unser Leben? | DB5.01.131 | 1x | ab 8 TN* (Mi) | 17:30 | 9,80 € | BTF |
| Fotobuch und Kalender selbst gemacht! | CB5.01.650 | 2x | ab 8 TN* (Di) | 18:00 | 19,50 € | BTF |
| Smartphone-Fotografie und Bildbearbeitung | CB5.03.272 | 1x | ab 8 TN* (Di) | 15:00 | 10,50 € | BTF |
| Offene Fragerunde zu PC, Laptop & Handy | DB5.04.101 | 1x | ab 8 TN* (Di) | 09:30 | 10,50 € | BTF |
| NEU: Konservativer Vermögensaufbau für junge Leute | CB1.05.211 | 1x | ab 8 TN* (Di) | 18:00 | kostenfrei | BTF |
| NEU: Vermögensaufbau mit Immobilien | CB1.05.202 | 2x | ab 8 TN* (Di) | 18:00 | 7,00 € | BTF |
| Standort Köthen (Anhalt) | | | | | | |
| Von Köthen in die Welt: Ländervortrag THAILAND | CK1.09.050 | 1x | 04.12. (Mi) | 17:30 | kostenfrei | Köthen |
| NEU: Seminarreihe Kinderschutz: Teil 8: Suchterkrankungen behandeln | CK1.05.007 | 1x | 04.12. (Mi) | 10:00 | 20,00 € | Köthen |
| NEU: Advents- und Weihnachtsfloristik mit U. Schulze | CK2.10.500 | 1x | 11.12. (Mi) | 17:00 | 15,00 € | Köthen |
| Deutsch als Fremdsprache A2/B1 dienstags+donnerstags | CK4.04.270 | 6x | 03.12. (Di) | 18:00 | 58,50 € | Köthen |
| Deutsch als Fremdsprache B1/B2 montags+mittwochs | CK4.04.360 | 10x | 25.11. (Mo) | 17:30 | 97,50 € | Köthen |
| CCK-Tipps und Tricks rund um IT, PC, Smartphone etc. | CK5.01.112 | 1x | 12.11. (Do) | 17:30 | 10,50 € | Köthen |
| Standort Zerbst/Anhalt | | | | | | |
| Line-Dance-Tanzen für Jung und Alt | DZ3.03.031 | 6x | 13.01.25 (Mo) | 18:30 | 28,00 € | Zerbst |
| Gelassener und freudiger durch den Alltag | DZ1.06.020 | 6x | 21.01.25 (Di) | 18:30 | 42,00 € | Zerbst |
| Meditieren lernen zur Stärkung der Gesundheit | ----- | 6x | ab 6 TN* (Mo) | 19:00 | 42,00 € | Zerbst |
| Literarische Schreibwerkstatt | ----- | 6x | ab 6 TN* (Do) | 18:30 | 36,00 € | Zerbst |
| Nähschule am Samstagvormittag 1/2 | DZ2.09.026 | 3x | 8./15./22.2.25 | 09:00 | 42,00 € | Zerbst |
| Nähschule am Samstagvormittag 2/2 | DZ2.09.027 | 3x | 15./22./29.3.25 | 09:00 | 42,00 € | Zerbst |
| Deutsch-Lerncafé | CZ1.02.021 | --- | Di und Do | 09:00 | kostenfrei | Zerbst |
| Englisch für Anfänger mit einigen Vorkenntnissen | DZ4.06.029 | 10x | 13.01.25 (Mo) | 09:30 | 65,00 € | Zerbst |
| Englisch für Junggebliebene mit wenigen Vorkenntnissen | DZ4.06.020 | 10x | 15.01.25 (Mi) | 10:00 | 65,00 € | Zerbst |
| Optimiertes Arbeiten mit Windows | ----- | 1x | ab 7 TN* | 18:00 | 9,80 € | Zerbst |

Sie erreichen uns:

Standort Bitterfeld
Standort Köthen (Anhalt)
Standort Zerbst/Anhalt
... und jederzeit

Sprechzeiten: Di. + Do. 10:00 - 18:00 Uhr

Lindenstraße 12a | 06749 Bitterfeld-Wolfen | T: 03493 33830
Siebenbrünnenpromenade 31 | 06366 Köthen (Anhalt) | T: 03496 212033
Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 5 | 39261 Zerbst/Anhalt | T: 03923 6111500
service@kvhs-abi.de | www.kvhs-abi.de | Fax 03496 309770

Unser gesamtes Angebot ist rund um die Uhr auf www.kvhs-abi.de buchbar. Beachten Sie auch unsere Infos in der regionalen Presse. Für eine Teilnahme ist in jedem Fall eine vorherige Anmeldung erforderlich! In vielen Kursen ist ein Einstieg auch nach Kursbeginn noch möglich und sinnvoll.
Stand: 06.11.2024 | Änderungen/Ergänzungen vorbehalten.

*TN = verbindlich angemeldete Teilnehmende *** VK = Vorkenntnisse, bisher erworbenes Wissen

**zzgl. Materialkosten (Barzahlung direkt im Kurs)





Veranstaltung

Advent im HAUS AM SEE

Am **Sonntag vor dem ersten Advent** und am **ersten Advent** laden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des HAUS AM SEE in Schlaitz am Muldestausee alle großen und kleinen Naturfreunde ein, weihnachtlichen Tischschmuck und kleine Weihnachtsgeschenke selbst zu gestalten:

24. November 2024, 10 - 16 Uhr
01. Dezember 2024, 10 - 16 Uhr

Eintritt: Erwachsene 2 €, Kinder 1 € sowie Unkostenbeitrag für Material.

In der Zeit **vom 12.12.2024 bis zum 06.01.2025** hat unsere Einrichtung wegen Renovierungsarbeiten und Betriebsferien **geschlossen**. Sie erreichen uns per E-Mail.

Das HAUS AM SEE ist eine Einrichtung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld, wird gefördert vom Land Sachsen-Anhalt und ist nach „Reisen für alle“ barrierefrei zertifiziert.

Informationszentrum für Umwelt und Naturschutz
Am Muldestausee 2
06774 Muldestausee OT Schlaitz
Tel.: 034955 - 21490
Fax: 034955 - 21601
E-Mail: info@informationszentrum-hausamsee-schlaitz.de
Internet: www.informationszentrum-hausamsee-schlaitz.de



Landkreis
Anhalt-Bitterfeld

Weihnachtskonzert



Melodien und festliche Klänge zum 2. Advent von Solisten und Ensembles der Musikschule präsentiert

Wo: **Johann-Sebastian-Bach-Saal**
Veranstaltungszentrum Schloss Köthen
Wann: **08. Dezember 2024, 15:30 Uhr**



Info: Einlass ab 15 Uhr, Eintritt 6 Euro
Kartenvorverkauf in der Köthen-Information
oder an der Abendkasse

Musikschule Johann Sebastian Bach Köthen
Schlossplatz 4
06396 Köthen (Anhalt)
Tel.: 03496-213068
E-Mail: ms-koethen@anhalt-bitterfeld.de
Internet: www.musikschule-johann-sebastian-bach.de
Sprechzeiten: Di/ Do 14.00 – 17.00 Uhr



278. Galerie-Konzert Weihnachtliche Melodien 5. Dezember 2024, 18 Uhr

„Bald nun ist Weihnachtszeit“. Das Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Für Karolin Böckelmann (Gesang), Lotta Göttsche (Klarinette), Dagmar Halte (Gitarre) und Katrin Lehnert (Klavier) ist die Adventszeit – wie für uns alle - eine ganz besondere Jahreszeit. Die vier Musikerinnen haben deshalb ihre weihnachtlichen Lieblingsmelodien herausgesucht und lassen sie am 5. Dezember in der Musik-Galerie an der Goitzsche erklingen. Lassen Sie sich von der vorweihnachtlichen Stimmung verzaubern und vielleicht entdecken Sie in dem Reigen winterlicher Melodien auch Ihr Lieblingsweihnachtslied.

Eintritt: 15,00 Euro
(um vorherige Anmeldung wird gebeten)

Musik-Galerie an der Goitzsche
Ratswall 22
06749 Bitterfeld-Wolfen (OT Bitterfeld)
Tel.: 03493 338319
E-Mail: musikgalerie@anhalt-bitterfeld.de
Internet: musik-galerie-an-der-goitzsche.anhalt-bitterfeld.de
Öffnungszeiten: Do-So 10:00 – 16:00 Uhr



IFM Wolfen
Fr. 06.12.2024, 19 Uhr

Jazz zum Nikolaus mit der Torsten-Walther-Band



Industrie- und Filmmuseum Wolfen
Chemiepark Bitterfeld-Wolfen, Areal A
Bunsenstr. 4
06766 Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen
Tel.: 03494 - 699 60 40
E-Mail: ifm@anhalt-bitterfeld.de
Internet: www.ifm-wolfen.de



Wanderausstellung erzählt besondere (Lebens)Geschichten

Ausstellung „Mit vielen Augen sehen“ gastiert bis Anfang 2025 in Köthen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld

#MitVielenAugen
MIT VIELEN AUGEN SEHEN.
Einblicke in ein Leben mit Behinderung.

www.mitvielenaugen.de

ZUKUNFT- WERKSTATT

LAG WfbM
Landesarbeitsgemeinschaft
Werkstätten für Menschen mit Behinderung e.V.
SACHSEN-ANHALT

DIE AUSSTELLUNG
LANDKREIS ANHALT-BITTERFELD
AM FLUGPLATZ 1
06366 KÖTHEN (ANHALT)
04.11. – 03.01.2025
AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG:
14.11.2024, 10.00 UHR

Lebenshilfe Diakonie Deutsches Rotes Kreuz

Nach Stationen in Quedlinburg, Magdeburg, Halle, Aschersleben, Weißenfels, Bitterfeld-Wolfen, Lutherstadt Wittenberg, Haldensleben und Jessen kommt die Wanderausstellung „Mit vielen Augen sehen“ nach Köthen. Bis Anfang 2025 ist die Schau der Landesarbeitsgemeinschaft Werkstätten für behinderte Menschen Sachsen-Anhalt (LAG WfbM) im Landratsamt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld für Besucherinnen und Besucher und die Mitarbeitenden präsent.

Die Ausstellung wird vom 04. November 2024 bis 03. Januar 2025 gezeigt.

Seit Anfang 2024 reist die Ausstellung durch Sachsen-Anhalt

und auch im kommenden Jahr geht die Roadshow weiter. Die Ausstellung ist Teil der im Spätsommer des Vorjahres gestarteten Kampagne „Mit vielen Augen sehen“. Sie zeigt verschiedene Akteure im Kontext der Arbeit von Werkstätten für Menschen mit Behinderung. Porträtiert sind Werkstattbeschäftigte, Angehörige, Unternehmer sowie Menschen aus dem sozialen Umfeld der Werkstätten in ganz Sachsen-Anhalt. Ziel der Kampagne, die mit dem ersten Werkstättentag des Landes am 12. September 2023 auf dem Alten Markt in Magdeburg ihren Auftakt feierte, ist das Vermitteln von Sichtweisen, Erfahrungen und Einblicken in die vielschichtige Welt der Werkstätten. Noch immer dringt zu wenig über die Arbeit von und in Werkstätten für Menschen mit Behinderung bis zur breiten Öffentlichkeit vor. Über die Leistungen sowie den Alltag der dort Beschäftigten wollen Kampagne und Ausstellung informieren und so Wissenslücken schließen.

Die Porträts von 22 Protagonistinnen und Protagonisten mit ihren persönlichen Geschichten erzählen dem Betrachter anschaulich, was sie mit Werkstätten für behinderte Menschen verbindet. Weil die Exposition inzwischen in dreifach identischer Form angelegt ist, sind Parallelpräsentationen an verschiedenen Orten möglich. In diesem Jahr konnte das mehrfach realisiert werden.

Die LAG WfbM Sachsen-Anhalt setzt sich für die Förderung, Bildung und Betreuung von mehr als 11.500 Beschäftigten in landesweit 33 Werkstätten ein. Sie arbeitet auf Landes- und Bundesebene mit Verbänden und politischen Vertretungen zusammen. Die Beschäftigten haben in den Werkstätten Möglichkeiten zur Teilhabe am Arbeitsleben. Sie gehen unterschiedlichen Arbeiten in verschiedenen Bereichen nach. Ein wichtiger Bestandteil der Werkstatteleistung ist die individuelle Förderung.

Die Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) ist eine Einrichtung zur Teilhabe am Arbeitsleben für Menschen mit Behinderungen. Menschen, die wegen der Art oder Schwere ihrer Behinderung nicht, noch nicht oder noch nicht wieder auf dem Allgemeinen Arbeitsmarkt tätig sein können, erhalten hier eine angemessene berufliche Bildung und Beschäftigung. Die Werkstätten ermöglichen ihnen, ihre Leistungsfähigkeit zu entwickeln, zu erhöhen oder wiederzugewinnen und ein Arbeitsentgelt zu erzielen. In Deutschland sind aktuell etwa 320 000 Menschen in rund 700 anerkannten Werkstätten beschäftigt.

Grenzenlose Lust am Fotografieren - traditionsreiche Fotoschau „100 Bilder des Jahres“ im Industrie- und Filmmuseum Wolfen eröffnet

Die bundesweit tätige „Gesellschaft für Fotografie“ e.V. veranstaltet seit 1994 die Fotoschau „100 Bilder des Jahres“. Seit vielen Jahren gastiert die Ausstellung auch im Industrie- und Filmmuseum Wolfen und erfreute sich jeweils einer großen Popularität. Die jüngste Fotoschau mit den „100 Bildern des Jahres 2022“ kann seit dem 03. November 2024 im IFM besichtigt werden. Gleich am Eröffnungstag nutzten zahlreiche Gäste die Gelegenheit zum Besuch und ließen sich wieder von der Vielfalt der Themen, Motive und fotografischen Techniken beeindrucken.

Die „100 Bilder“, die in den zurückliegenden Jahren pandemiebedingt nur online im Internet angeschaut werden konn-

ten, lassen sich nun wieder im traditionellen Galerieformat besichtigen. Nach einer Präsentation in Berlin ist das IFM die zweite Station, an der die Fotos nun „live“ zu sehen sind. Die Bilder strahlen eine grenzenlose Lust am Fotografieren aus. Genau dies ist Anliegen der Gesellschaft für Fotografie, die mit dem Wettbewerb die Hoffnung verbindet, allen Fotografinnen und Fotografen Deutschlands, die Möglichkeit zu bieten, ihre besten Arbeiten zu präsentieren. Dabei ist es egal, ob sie die Fotografie als Beruf oder Hobby pflegen. Der Wettbewerb ist traditionell themenfrei und stets öffentlich ausgeschrieben.

Lesen Sie weiter auf Seite 13.



Für den nunmehr 29. Jahrgang wurden mehr als 1.600 Einzelfotos von 191 Einsenderinnen und Einsendern eingereicht. Auch für die Fotoschau 2022 stiftete das Industrie- und Film-museum Wolfen wieder einen Sonderpreis. Dieser ging an Steffen Wulkow aus Eberswalde für sein Foto „Altes und neu-

es Schiffshebewerk Niederfinow“. Dieses beeindruckende Bild kann wie 99 weitere bis zum 23. Februar 2025 im IFM entdeckt werden.

Informationen zur Ausstellung, zu den Öffnungszeiten sowie Eintrittspreisen gibt es unter www.ifm-wolfen.de.



Die Schau „100 Bilder des Jahres“ gehört zu den erfolgreichsten regelmäßigen Ausstellungsformaten im IFM.

„Landschaftskunst Goitzsche“

Einladung zur Ausstellungseröffnung am 21. November 2024

Am 21. November 2024, 18 Uhr, wird in der Musik-Galerie an der Goitzsche eine neue Dauerausstellung eröffnet. Sie steht unter dem Titel „Landschaftskunst Goitzsche“ und informiert über die Kunstwerke, die der Goitzsche besichtigt werden können. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Der Eintritt zu dieser Ausstellung ist am Eröffnungs-abend frei.

Für die EXPO 2000 und in den Jahren danach entstanden in der Rekultivierungslandschaft des ehemaligen Tagebaus Goitzsche mehrere spektakuläre Landschaftskunstwerke. Zusammen bildeten sie das größte Landschaftskunstwerk der Welt. Die bekanntesten Elemente sind der Pegelturm und der Bitterfelder Bogen, der zum Wahrzeichen der Stadt Bitterfeld geworden ist. Einige der Werke sind inzwischen fast verschwunden, andere ziehen bis heute Besucherinnen und Besucher aus nah und fern an den Großen Goitzsche-see.

Die Musik-Galerie an der Goitzsche möchte zum Ausgangs- und Begegnungsort für die Pflege und Entdeckung dieser faszinierenden Großkunstwerke werden.

Der Ausstellungsbereich „Landschaftskunst Goitzsche“ bietet mit Informationstafeln und Modellen den Interessierten die Möglichkeit, sich über die einzelnen Projekte zu informieren, bevor sie mit Auto, Fahrrad oder zu Fuß zur Besichtigung aufbrechen.

Ab 22. November 2024 kann diese Ausstellung dauerhaft zu den Öffnungszeiten der Galerie besichtigt werden (Do-So, 10-18 Uhr).

Begleitveranstaltungen:

21. November 2024, 18 Uhr

Von Nevada an die Goitzsche. Meilensteine der Land Art und Naturkunst. Vortrag zur Ausstellungseröffnung (Sebastian Schulze)

Eintritt frei

30. Januar 2025, 18 Uhr

Was wir heute sehen, wird ebenfalls verschwinden – Lesung und Gespräch mit der Künstlerin Franziska Klose zu ihrem Künstlerbuch: Bitterfeld

Eintritt: 3 Euro, Ermäßigt 1,50 Euro

**Landschaftskunst
Goitzsche**

Ausstellung
Musik-Galerie an der Goitzsche
ab 22.11.2024

Landkreis
Anhalt-Bitterfeld

Landkreis Anhalt-Bitterfeld
Musik-Galerie an der Goitzsche
Ratswall 22
06749 Bitterfeld-Wolfen (OT Bitterfeld)
Tel.: 03493 338326
E-Mail: musikgalerie@anhalt-bitterfeld.de
Internet: www.musikgalerie-an-der-goitzsche.de
Öffnungszeiten: Do – So 10:00 – 16:00 Uhr

LANDKREIS ANHALT **Landesdenkmalamt**

MUSIK-GALERIE AN DER GOITZSCHE





Veranstaltungen in der Musik-Galerie an der Goitzsche

Peter Hoffmann: Angekommen in Bitterfeld (Premierenlesung)

28. November 2024, 18 Uhr



Peter Hoffmann, Jahrgang 1956, ist Autor zahlreicher Bücher für Kinder und Erwachsene. Er fühlt sich besonders unserer Region und den hier lebenden Menschen verbunden. 2024 bringt der Autor in Zusammenarbeit mit "Demokratie Leben!" ein neues Buch mit Biografien von Persönlichkeiten aus Bitterfeld und Umgebung heraus. Am 28. November findet in der Musik-Galerie an der

Goitzsche die Premierenlesung statt. Mehr wird vorher nicht verraten.

Eintritt: 5 Euro (um vorherige Anmeldung wird gebeten)

278. Galerie-Konzert: Weihnachtliche Melodien

05. Dezember 2024, 18 Uhr



„Bald nun ist Weihnachtszeit“. Das Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Für Karolin Böckelmann (Gesang), Lotta Götsche (Klarinette), Dagmar Halte (Gitarre) und Katrin Lehnert

(Klavier) ist die Adventszeit – wie für uns alle – eine ganz besondere Jahreszeit. Die vier Musikerinnen haben deshalb ihre weihnachtlichen Lieblingsmelodien herausgesucht und lassen sie am 05. Dezember in der Musik-Galerie an der Goitzsche erklingen. Lassen Sie sich von der vorweihnachtlichen Stimmung verzaubern und vielleicht entdecken Sie in dem Reigen winterlicher Melodien auch Ihr Lieblingsweihnachtslied.

Eintritt: 15 Euro (um vorherige Anmeldung wird gebeten)

„Das Herz bleibt ein Kind“

06. Dezember 2024, 18 Uhr



Haben Sie Lust auf ein „literarisches Weihnachten“ in gemütlicher Runde? Die Musik-Galerie an der Goitzsche lädt Sie am 06. Dezember 2024 in die „Lesecke“ zur diesjährigen „Weihnachtslesung“ ein. Elke Banach-Hoffmann, selbst Autorin und Verlegerin, hat für Sie ihre Lieblingstexte von Theodor Fontane, Rainer Maria Rilke, Charles Dickens und Klaus W. Hoffmann herausgesucht und wird sie vortragen. Freuen Sie sich auf einen nachdenklichen, besinnlichen und mit Sicherheit auch humorvollen Einstieg in die „gemütlichste Zeit des Jahres“.

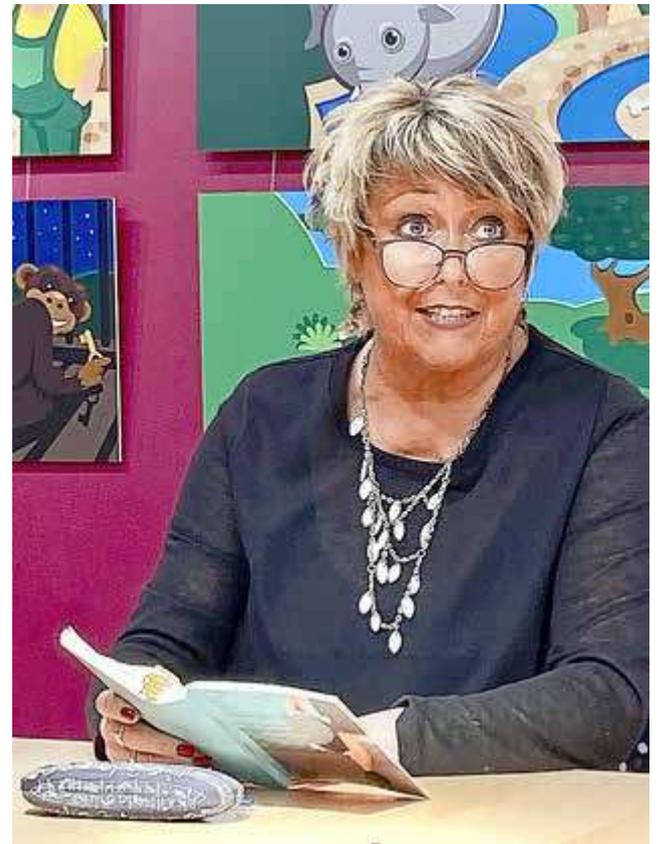
Eintritt: 5 Euro (um vorherige Anmeldung wird gebeten)

Kontakt:

Landkreis Anhalt-Bitterfeld
Musik-Galerie an der Goitzsche
OT Bitterfeld, Ratswall 22
06749 Bitterfeld-Wolfen
Informationen/Anmeldung: 03493 338319
E-Mail: musikgalerie@anhalt-bitterfeld.de
Internet: musik-galerie-an-der-goitzsche.anhalt-bitterfeld.de
Öffnungszeiten: Do-So 10-16 Uhr

Musik-Galerie an der Goitzsche

Sabine Paßow begeisterte das Publikum zur Premierenlesung der „GrenzSängerin“



Sabine Paßow bei der Premierenlesung.

Wer am 24. Oktober 2024 die Premiere des Buches „GrenzSängerin“ von Sabine Paßow in der Bitterfelder Musik-Galerie an der Goitzsche miterlebte, dem wird dieser Abend als ein besonderes kulturelles Ereignis im Gedächtnis bleiben. Anstatt eine Lesung in gewohnter Form zu bieten, überraschte die an zahlreichen Opernhäusern bekannte Sängerin ihr Publikum mit einer Kunstperformance, die ausdrucksstärker nicht hätte sein können. Paßow ging voll in ihrem Vortrag auf, wobei sie ihre für die großen Bühnen erworbenen Möglichkeiten in Sachen Aussprache, Mimik und Gestik ausspielte. Diese Form der Darstellung fügte sich passend an den Inhalt der Handlung: Die Erlebnisse einer Opernsängerin aus dem Westteil Deutschlands während ihres Gastengagements an der Komischen Oper in der Hauptstadt der DDR, Ende der 1980er Jahre. Wegen einer Erkältung konnte die Sängerin ihre Gesangsbeiträge wie die Arie der Elisabeth aus „Tannhäuser“ und die der Maria aus „Die verkaufte Braut“ leider nur vom Tonträger zu Gehör bringen. Nach der Veranstaltung sagte ein extra aus Wittenberg angereicherter Besucher sichtlich berührt: „Handlung und Gesang führten mich zurück in eine Zeit, als die Komische Oper noch Weltruhm besaß.“

Peter Hoffmann



Leben und Gesundheit

„Noch einmal ,... mit der Trauer wandern“

Der Ambulante Hospiz- und Trauerbegleitungsdienst der Malteser in Zerbst lädt erneut trauernde Erwachsene zu einer geführten Trauerwanderung ein. Unter dem Motto „... mit der Trauer wandern“ bietet die Veranstaltung Betroffenen die Möglichkeit, in der Natur zur Ruhe zu kommen, neue Kraft zu schöpfen und sich mit anderen Trauernden auszutauschen. Die etwa sechs Kilometer lange Wanderstrecke wird durch Impulse begleitet, die den Teilnehmenden Raum für Reflexion und Gespräche bieten. „Viele Menschen erleben in der Natur eine besondere Form der Entlastung. Bewegung und die Umgebung helfen, die innere Starre zu überwinden und eigene Ressourcen wiederzuentdecken“, erklärt Gundula Heyn, Diözesanreferentin für Hospizarbeit,

Palliativversorgung und Trauerbegleitung bei den Maltesern. Ehrenamtliche Trauerbegleiter stehen während der Wanderung unterstützend zur Seite, um den Teilnehmenden Halt und Trost zu spenden. Die Wanderung bietet einen behutsamen Weg, mit der eigenen Trauer umzugehen. Wer an der Trauerwanderung teilnehmen möchte, wird gebeten, sich telefonisch unter der Nummer 03923 6129151 anzumelden.

Termin: 30. November 2024
 Zeit: 14 bis 16:30 Uhr
 Treffpunkt: öffentlicher Parkplatz vor dem Erlebnisfreibad Max-Sens-Platz 13, 39261 Zerbst

Blutspendetermine des DRK-Kreisverbandes Köthen

| | | | |
|--------|--|-----------------------------|-------------------|
| Köthen | MC Donalds Restaurant / Dessauer Str. 104, Blutspendemobil | Mittwoch, 27. November 2024 | 15:00 - 20:00 Uhr |
| Köthen | DRK-Kreisgeschäftsstelle, Siebenbrunnenpromenade 5 | Freitag, 20. Dezember 2024 | 16:00 - 20:00 Uhr |

Sollten Sie Fragen zum Blutspenden haben: Tel.: 03496 405050
 Bitte bringen Sie immer Ihren **Personalausweis** mit.



Blutspendetermine des DRK Bitterfeld

| Datum | Ort | Uhrzeit |
|------------|---|-------------------|
| 25.11.2024 | Zörbig, Ersatzneubau am Sportplatz, Stumsdorfer Straße | 16:00 - 20:00 Uhr |
| 06.12.2024 | Raguhn, Sekundarschule Gartenstraße | 16:00 - 19:30 Uhr |
| 10.12.2024 | Reuden-Süd, Fläminger Entenspezialitäten – Wiesenhof, Reudener Straße | 10:00 - 13:00 Uhr |
| 13.12.2024 | Jeßnitz, Eventkirche ROKOKO 62, Vor dem Halleschen Tor | 16:00 - 19:30 Uhr |
| 16.12.2024 | Rösa, Grundschule Gutshof | 16:00 - 19:30 Uhr |
| 23.12.2024 | Wolfen, DRK-Geschäftsstelle des Ortsvereins Wolfen e. V. | 15:30 - 19:30 Uhr |

Sollten Sie Fragen zur Blutspende haben, rufen Sie uns an!
 Tel. 03493 37620
 Bitte bringen Sie immer Ihren **Personalausweis** mit.



Wir sind ABI
Informations- und Amtsblatt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

[Impressum](#)

Herausgeber: Landkreis Anhalt-Bitterfeld, Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt)
Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Landrat des Landkreises Anhalt-Bitterfeld, Herr Andy Grabner

Redaktionelle Bearbeitung:
 Frau Marina Jank, Fachbereich Strategische Entwicklung/Controlling, Stabsstelle
 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/Marketing, Tel.: 03496 60 1006, E-Mail: pressestelle@anhalt-bitterfeld.de
 Frau Jana Müller, Fachbereich Strategische Entwicklung/Controlling, Stabsstelle
 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/Marketing, Tel. 03493 341 417, E-Mail: pressestelle@anhalt-bitterfeld.de
 Frau Annett Freudenreich, Fachbereich Strategische Entwicklung/Controlling, Stabsstelle
 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/Marketing, Tel.: 03493 341 803, E-Mail: pressestelle@anhalt-bitterfeld.de
 Frau Marie-Luise Wille, Fachbereich Strategische Entwicklung/Controlling, Stabsstelle
 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/Marketing, Tel.: 03493 341 808, E-Mail: pressestelle@anhalt-bitterfeld.de

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel: (03535) 489-0
 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
 LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa, Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg
 Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.





Veranstaltungsplan AWO Kreisverband Köthen e.V. Dezember 2024 Mühlenbreite 49

Einlass zu allen Veranstaltungen: 30 Minuten vor Beginn.
Kontakt: doerre-steffen@awo-koethen.de oder 03496/2059686.

Neustart für PC/Handy-Kurs ab Januar! Voranmeldung per e-Mail oder Telefon.

+++ Änderungen vorbehalten +++

| Wochentag | Datum | Uhrzeit | Veranstaltung | Ort |
|-------------|---|--|--|--|
| montags | 09.12. 09.12. 16.12. | ab 15.00 ab 17.00 18.00 – 22.00 | Selbsthilfegruppe für Depressionen u. seelische Störungen Spitze Nadeln (Klößeln und mehr) dann weiter ab 13.01.25 KulturKeller-Abend, dann wieder am 17.01. | Clubraum PC-Kabinett KulturKeller |
| dienstags | Neustart ab Januar! 03.12. & 10.12. 03.12. & 10.12. | 10.00 – 12.00 14.00 – 16.00 14.00 – 16.00 | PC-/Handykurs für Senioren – jetzt schon anmelden! Kaffeenachmittag dann weiter ab 7.1. Kreative Textilgestaltung dann weiter ab 7.1. | PC-Kabinett Clubraum PC-Kabinett |
| mittwochs | 04.12. & 11.12. 04.12. & 11.12. | 13.00 – 17.00 17.30 – 19.30 | Spielenachmittag (aktuell Rommé, Skat, Rummicub) Filmclub dann weiter ab 8.1. | Club & PC-Kab. KulturKeller |
| donnerstags | 05.12. & 12.12. 05.12. & 12.12. 05. 12. | 10.00 – 12.00 09 – 10 /// 10 – 11 14.00 – 16.00 15.00 – 18.00 | Computerclub dann weiter ab 9.1. Stuhlgymnastik /// Entspannungstraining PMR Sudetentreffen Ortsverein Weihnachtsfeier | PC-Kabinett Club/K-Keller Clubraum Clubraum |
| freitags | | | | |

Infektionsregeln:

Sollten Sie Erkältungssymptome haben,
bleiben Sie bitte zuhause!
Achten Sie auf die Hygiene vor Ort!

**Vom 16.12. bis 06.01. bleiben
unsere Einrichtungen geschlossen.**



Landkreis
Anhalt-Bitterfeld

gefördert mit öffentlichen Mitteln durch den
Landkreis Anhalt-Bitterfeld
Fachbereich Jobcenter

Gemeinsam gesund durch die kalte Jahreszeit

In der kalten Jahreszeit sind Atemwegsinfektionen wie Erkältungen, RSV und Corona besonders verbreitet. Zum Schutz seiner Patienten und Mitarbeiter bittet das Goitzsche Klinikum darum Besucher, beim Aufenthalt im Krankenhaus besondere Vorsichtsmaßnahmen zu berücksichtigen.

Dazu gehört vor allem die Händehygiene. Besucher sollten sich beim Betreten des Klinikums die Hände desinfizieren. So wird verhindert, dass Krankheitserreger in das Krankenhaus eingeführt werden. Desinfektionsspender finden sich an jedem Zugang zum Gebäude.

Wer bereits Atemwegsbeschwerden wie Husten oder Schnupfen hat, sollte innerhalb des Klinikums eine Maske tragen, um eine Ausbreitung der Erreger über die Atemluft zu vermeiden.

Für den Fall, dass gerade keine Maske zur Hand ist, kann eine solche bei den Mitarbeitern der Rezeption erfragt werden.

Im Klinikum sollte außerdem auf das Händeschütteln mit dem Personal verzichtet werden, denn Erreger von Atemwegserkrankungen verbreiten sich nicht nur über die Luft,

sondern auch über die Hände. Wer in der kalten Jahreszeit auf den Händedruck verzichtet, ist nicht unhöflich, sondern umsichtig.

Beim Verlassen des Klinikums ist es ratsam, sich erneut die Hände zu desinfizieren. So schützen Besucher sich selbst vor Atemwegsinfektionen, deren Erreger wie in allen Innenräumen auch im Klinikum kursieren können.

„Das Krankenhaus ist ein sehr sensibler Ort“, erklärt Pflegedirektorin Anja Al-Rail. „Unsere Patienten sind bereits geschwächt durch eine Krankheit oder eine Operation. Ihr Immunsystem ist entsprechend anfällig für eine Infektion. Besucher können diese Gefahr mit einfachen Vorsichtsmaßnahmen deutlich reduzieren und so zur Genesung beitragen.“

Frau Al-Rail hat auch die Mitarbeiter des Klinikums im Blick. „Wer täglich engen Kontakt mit erkrankten Personen hat, sich fast ununterbrochen in geschlossenen Räumen aufhält und möglicherweise im Schichtdienst entgegen des Biorhythmus arbeitet, ist anfälliger für Infektionskrankheiten. Darauf sollten Besucher Rücksicht nehmen.“



Informationen aus den Kommunen

Weihnachtstruck-Tour: Abstimmen für Zerbst

Die Einwohnerinnen und Einwohner entscheiden, ob die roten Kolosse in der Nuthestadt stoppen.

Nach 17 Jahren könnte es in diesem Jahr endlich wieder so weit sein - die Coca-Cola Weihnachtstrucks machen Halt in Zerbst. Doch ob es dazu kommt, das liegt an den Zerbstern selbst, wie Thomas Kirchner, Vorsitzender des Weihnachtsmarktvereins Zerbst/Anhalt schildert.

„Wir sind im Rennen für einen Stopp der Tour in Zerbst, konkurrieren allerdings mit vier weiteren Städten, nämlich Melungen, Barmstedt, Attendorn und Straubing in Bayern. Für die jeweiligen Städte muss in der Coca-Cola App abgestimmt werden“, erläutert Kirchner. Momentan liege Zerbst mit etwas mehr als 2.300 Stimmen auf Platz 2 hinter Straubing. „Straubing ist mit 50.000 Einwohnern auch etwas im Vorteil. Deshalb müssen wir so viele Zerbster und Einwohner der umliegenden Städte und Gemeinden wie möglich dazu bringen, für Zerbst zu voten, denn wir wären der einzige Stopp der Tour in der Region“, ruft Kirchner alle zur Abstimmung auf.

Geplant sei, dass drei weihnachtlich beleuchtete Kolosse nach Zerbst kommen. Die Veranstalter der Tour versprechen unzählige Lichter, magische Momente und viele Überraschungen. Auf der Ladefläche der Trucks sei auch ein großer Christbaum verladen worden, der den Mittelpunkt des kleinen roten Weihnachtsdorfes bilden soll.

„Wenn denn die Zerbster und die Menschen in den umliegenden Städten und Gemeinden reichlich abstimmen und Zerbst

gewinnen sollte, womit die Vereinsmitglieder natürlich fest rechnen, werden die Trucks am 14. Dezember am Eingang des Schlossgartens an der Schloßfreiheit in Zerbst ihren Stopp einlegen“, sagt der Vereinsvorsitzende.

Abgestimmt werden kann nur in der Coca-Cola-App. Laut Veranstalter der Tour ist eine Abstimmung am Computer nicht möglich. Jeder Teilnehmende kann innerhalb des Aktionszeitraumes zehn Mal voten, muss aber seinen Punktestand immer wieder auffüllen. Die Abstimmung läuft bis einschließlich 24. November.

Thomas Kirchner



Die Coca-Cola Weihnachtstrucks 2007 auf dem Zerbster Markt. In diesem Jahr könnten sie wieder nach Zerbst kommen.

Archivfoto: Gerhard Block

Über Lernmethoden, Teamgeist und Montessori

Evangelische Grundschule und Evangelische Gemeinschaftsschule in Wolfen luden zum Tag der offenen Tür ein



Was macht die Evangelische Grundschule und die Evangelische Gemeinschaftsschule so besonders? Beides sind evangelische Bekenntnisschulen in der Trägerschaft des Diakonievereins e. V. Bitterfeld-Wolfen-Gräfenhainichen, die die christlichen Werte mit dem Reformpädagogik-Konzept von Maria Montessori verknüpfen: Kindern wird geholfen, Herausforderungen in der Gesellschaft zu meistern; ihnen wird die Freiheit zur individuellen Entfaltung gegeben. Die Kinder beschäftigen sich, dem eigenen Lerntempo folgend, selbstständig mit ihren Unterrichtsmaterialien. Die Lehrkräfte begleiten sie als Assistenten. Das Motto: Hilf mir, es selbst zu tun!

Offensichtlich sind das Gründe, die auf ein breites Interesse in der Region stoßen, denn die Nachfragen nach beiden Schulen sind groß. Und so kamen viele Besucherinnen und Besucher zum Tag der offenen Tür am 26. Oktober 2024 in die Grundschule an der Windmühlenstraße 4 und in die Gemeinschaftsschule an der Damaschkestraße 4. Zu Beginn hielt die Religionslehrerin Lena Bender, am Standort Windmühlenstraße eine Andacht, musikalisch unterstützt vom Schulchor. Der Förder-

verein der Grundschule eröffnete dann das Kräuterhochbeet. Die Besucherinnen und Besucher konnten in jeden Winkel beider Schulen schauen, Fragen stellen und Eindrücke sammeln. Lehrerinnen und Lehrer, Hortnerinnen, Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern, aber auch der Förderverein der Evangelischen Grundschule standen als Ansprechpartner zur Verfügung, gaben Informationen für die Beschulung und die Anmeldungen.

In den Gesprächen wurde deutlich, dass die beiden Schulen des Diakonievereins e. V. zwar auf Leistung setzen, aber nicht trimmen. Nach einem Prinzip, das man eher in einem Olympia-Trainingszentrum erwartet als an einer Schule: Da wird versucht, das Maximum aus jeder Schülerin und jedem Schüler herauszuholen. Und zwar mit Unterstützung - so, wie sie gebraucht wird. Kein Kind darf zurückbleiben!

Für das leibliche Wohl an diesem Tag sorgten die zahlreichen Essens- und Getränke Spenden der Eltern von Schülerinnen und Schülern. Kaffee stellte Frank Präßler, Vater eines Schülers, zur Verfügung. „Wir, das Team der Evangelischen Grund- und der Gemeinschaftsschule, sagen allen Helfenden und Unterstützenden Danke“, so der Pädagogische Schulleiter Sascha Werner-Heller.

Interessenbekundungen für das Schuljahr 2025/2026 sind bis 08. November 2024 an die Grundschule zu richten - für Kinder aller Schulformen für die Klassen 1 bis 4 zum jahrgangsübergreifenden Lernen mit kooperierendem Schulhort. Und zur Einschulung für die 5. Klasse in die Gemeinschaftsschule ebenfalls bis zum 08. November 2024 - für Kinder aller Schulformen zum jahrgangstreuen Lernen in Verbindung mit jahrgangsübergreifenden Projekten.



Qualifizierung für die Ehrenamtlichen

Die Netzwerkstelle für ehrenamtliches Engagement in der Flüchtlingshilfe im Landkreis Anhalt-Bitterfeld, biworegio e.V., lädt ehrenamtlich Engagierte zu einer Schulung zum Thema „Resilienz im Ehrenamt“ ein.

Wann? **25. November 2024, 13:00 - 15:00 Uhr**
 Wo? **Migrationsberatung für Erwachsene
 Zuwanderinnen und Zuwanderer
 Hallesche Str. 15, 06366 Köthen**
 Moderatorin: Martina Brachwitz

Ehrenamt stärkt die Gesellschaft, unterstützt Hilfebedürftige und ermöglicht Bürgerinnen und Bürgern, sich sinnvoll einzubringen, zum Beispiel nach dem Ende der Berufstätigkeit oder als Engagement neben dem Studium.

In der Qualifizierung können Sie lernen:

- Wieso das Konzept der Resilienz heute wichtiger denn je ist,
- Wie Sie durch den Umgang mit Krisen, Belastungen und Entwicklungsaufgaben Ihre psychische Widerstandskraft stärken können und



- Wie ein gutes soziales Netzwerk dazu beitragen kann.

In unserer Weiterbildung **wollen wir durch wertschätzenden Austausch die Gemeinschaft stärken, positive Impulse setzen sowie Feedback- und Kommunikationsstrukturen zur nachhaltigen Stärkung der Resilienz der Einzelnen und des Teams etablieren.**

Martina Brachwitz aus Halle moderiert den Workshop. Sie arbeitet freiberuflich als Coach und Supervisorin und hat Erfahrung auf dem Gebiet der Integration von Vielfalt.

Die Schulung ist kostenfrei, eine **Anmeldung** ist bis zum **bis zum 23. November 2024** erforderlich. Nähere Informationen und Anmeldungen im Koordinierungsbüro der Netzwerkstelle unter Tel.: 03494 3689498 sowie per E-Mail:

hampel@mgh-bitterfeld-wolfen.de.

Die Netzwerkstelle für ehrenamtliches Engagement in der Flüchtlingshilfe im Landkreis Anhalt-Bitterfeld ist ein Projekt des biworegio e.V. und wird gefördert vom Land-Sachsen-Anhalt und dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld.

Aktuelle Veranstaltungen im MehrGenerationenHaus Bitterfeld-Wolfen



25. November 2024, 16:00 Uhr
Kochen mit Spaß – heiße Leckereien aus kleinen Pfännchen

Vor langer Zeit in der Schweiz erfunden, ist das Raclette heute bei uns besonders an Silvester ein Klassiker. Welch bunte und leckere Zutaten in den Pfännchen landen können, zeigt euch Susanne Koza. Ein Angebot des UNS e.V. in Kooperation mit dem biworegio e.V., unterstützt vom Dt. Kinderhilfswerk e.V. **Anmeldung erbeten!**

25. November 2024, 16:00 Uhr
LiteraturCafé mit dem Amateurtheater Wolfen

Zu Gast sind Anette Lenkardt, Uta Opitz und Tobias Köppe vom Amateurtheater Wolfen. Passend zur bevorstehenden Adventszeit werden sie vorweihnachtliche Geschichten, Gedichte und Anekdoten zu Gehör bringen - mal heiter und erfrischend, mal ruhig und verträumt. Ein (Weihnachts-)Fest für die Sinne! **Anmeldung erwünscht.**

25. November 2024, 16:30 – 18:30 Uhr
Ebay, vinted & Co. – online kaufen und verkaufen, Teil 2
 Auf den Onlineplattformen warten zahllose Schnäppchen... im 2. Teil der Veranstaltung geht es um Fotos, Versand und Stolperfallen. Bei Bedarf werden auch E-Mail-Adressen erstellt und Kundenkonten auf der jeweiligen Wunschplattform (Kleinanzeigen, vinted, ebay, facebook) angelegt. Referent: Andre Maly. **Anmeldung erforderlich!**

26. November 2024, 14:00 - 16:00 Uhr
Näh dir was! - Winterdeko

Aus kuscheligen Stoffen entstehen in unserer Näh-Ecke unter anderem niedliche Schneemänner.

28. November 2024, 14:00 – 17:00 Uhr
BegegnungsCafé International „Verständnis braucht Verstehen“

Die Kunst des schönen Schreibens - Kalligrafie mit Mislina
 Wir unterhalten uns über die Jahrtausende alte Geschichte und Entwicklung der Kalligrafie in den verschiedenen Kulturen. Möchten Sie Ihren Namen in eleganten Buchstaben mit schwungvollen Konturen auf's Papier bringen lassen? Wir freuen uns auf Sie. **Anmeldung erwünscht!**

03. Dezember 2024, 14:00 – 16:00 Uhr
Näh dir was - Winterdeko

Aus kuscheligen Stoffen entstehen in unserer Näh-Ecke unter anderem niedliche Schneemänner.

03. Dezember 2024, 14:30 Uhr
Buntes aus der Kinderwerkstatt

Wir gestalten mit euch Weihnachtsdeko und Weihnachtskarten.

Sie finden uns in der **Straße der Jugend 16, 06766 Bitterfeld-Wolfen.**

Für Veranstaltungen können Kostenbeiträge anfallen. Bitte informieren Sie sich.



Um Anmeldung wird gebeten unter 03494 3689498 oder 03494 3689920.



Veranstaltungen im Schloss Köthen

Singende Bauarbeiter



Mit seinem Kassenschlager „Die Golden Boys von der Baustelle“ ist das Theater Eisleben am 22. November um 19:30 Uhr erneut zu Gast im Köthener Veranstaltungszentrum. Das Musical rund um einen Männer-Gesangswettbewerb ist seit seiner Premiere ein Riesenerfolg und wird stets vor ausverkauftem Haus gespielt. Für die Ohrwurmgarantie und musikalische Leitung zeigt sich Sebastian Undisz verantwortlich. Regisseur Sebastian Wirnitzer wurde von der Choreografin Marita Erleben unterstützt, den Schauspielern Julius Christodulow, Philip Dobraß, Oliver Beck, Christopher Wartig und Logan Hartwig und der Gastschauspielerin Franka Anne Kahl den richtigen Rhythmus zu verpassen. In dieser turbulenten Komödie spannen zwanzig Lieder in unterschiedlichen Darbietungen den Bogen vom Seemannslied zum russischen Kosakenchor, vom Latino-Schlager zum einheimischen Hard-Rock, vom Wienerlied bis zum Stil der Comedian Harmonists.

22. November / 19:30 Uhr / Musical: Die Golden Boys von der Baustelle / Veranstaltungszentrum / Vorverkauf 25 Euro

Lesung mit Carolin Würfel



Christa Wolf, Brigitte Reimann, Maxie Wander – waren sie Träumerinnen oder Macherinnen, diese drei Frauen, die zu Ikonen der DDR-Literatur wurden? In ihrem atmosphärischen Porträt „Drei Frauen träumten vom Sozialismus“, erschienen 2022 im Hanser Verlag, zeigt Carolin Würfel drei Schriftstellerinnen, die im Temperament unterschiedlicher kaum sein könnten und die doch eines eint: die Begeisterung für das Versprechen des Sozialismus, die Bereitschaft, den Traum vom neuen Menschen in ihrem Alltag, ihrer Arbeit und

ihren Beziehungen umzusetzen. Mit welchem Selbstbewusstsein diese Frauen in den 1950er- und 1960er-Jahren ihre Ziele verfolgen, sich dabei als Freundinnen stützen – wie ihre Träume aber auch platzen, davon erzählt Carolin Würfel inspiriert und mitreißend und lässt ein Stück Zeitgeschichte lebendig werden. Zu erleben ist dies bei einer Lesung der Autorin am 24. November um 16 Uhr im Veranstaltungszentrum. Carolin Würfel, geboren 1986 in Leipzig, studierte Geschichte und Publizistik in Berlin und Istanbul. Sie arbeitet als freie Autorin und Journalistin, insbesondere für die Wochenzeitung „Die Zeit“. 2019 erschien von ihr „Ingrid Wiener und die Kunst der Befreiung“.

24. November / 16 Uhr / Lesung Carolin Würfel: Drei Frauen träumten vom Sozialismus / Veranstaltungszentrum / Vorverkauf 17 Euro

Winterreise im Spiegelsaal



Der Dezember hält ein ganz besonderes Werk für Konzertfreunde bereit: Der bekannteste Zyklus der Musikgeschichte der Romantik, Franz Schuberts und Wilhelms Müller „Die Winterreise“, ist am 01. Dezember um 17 Uhr im Spiegelsaal des Köthener Schlosses zu hören. Interpretiert wird der Liedzyklus von Bastian Thomas Kohl (Bass). Der Wolfener und Kulturbotschafter Anhalt-Bitterfelds gastiert auf den Opernbühnen von Paris über Zürich bis Mailand, Salzburg & Wien, singt aber auch immer wieder in seiner Heimat oder organisiert hier Musikfeste. Er war bereits mit dem „Schwanengesang“ von Schubert im einzigartigen Spiegelsaal zu Gast. Wie auch beim letzten Konzert wird er von der Liedpianistin Madoka Ito (HS Leipzig & Dresden) am Flügel begleitet.

„Fremd bin ich eingezogen, Fremd zieh' ich wieder aus.“ - Mit diesen Worten beginnt die „Winterreise“, die Franz Schubert 1827 komponierte, ein Jahr vor seinem Tod. Sie basiert auf Gedichten des Dessauer Schriftstellers Wilhelm Müller, die den Komponisten tief bewegten. Der Zyklus aus 24 Liedern für Gesang und Klavier erzählt vom ewigen Fremdsein, von Einsamkeit, von Lebensabschied. Der Liederabend verspricht ein eindrückliches Erlebnis zu werden. Seien Sie hautnah dabei und erleben Sie dieses Epos der Meisterklasse im Ensemble des Köthener Schlosses und stimmen sie sich in den winterlichen Monat ein.

01. Dezember / 17 Uhr / Bastian Kohl singt „Die Winterreise“ / Spiegelsaal Schloss Köthen / Vorverkauf 22 Euro

Führung in der Sonderausstellung



Bernhard Just, der Leiter des Köthener Naumann-Museums, führt am 07. Dezember um 13:30 Uhr durch die aktuelle Sonderausstellung „Leben und leben lassen? Über die Arten-



vielfalt“ im Schloss Köthen. Die Schau, die bis April 2025 im Schloss Köthen zu sehen ist, beleuchtet die Auswirkungen der Landwirtschaft auf die Vogelwelt und die biologische Vielfalt in Deutschland. Bereits 1849 erkannte der Ornithologe Johann Friedrich Naumann in seinem Werk „Naturgeschichte der Vögel Deutschlands“ die Folgen der landwirtschaftlichen Umgestaltung. Er machte auf die Trockenlegung von Feuchtgebieten, den Verlust von Hecken und Streuobstwiesen sowie das Ende der extensiven Weidehaltung als Hauptursachen des Rückgangs der Vogelbestände aufmerksam. Die Ausstellung verdeutlicht die Konsequenzen menschlicher Eingriffe und zeigt die Dringlichkeit auf, nachhaltige Lösungen zu finden, um die Biodiversität zu schützen. Das komplexe Zusammenspiel von Artenvielfalt und menschlichem Handeln wird hier in den Fokus gerückt, um ein besseres Verständnis der gegenwärtigen Situation zu schaffen. „Leben und leben lassen? Über die Artenvielfalt“ zeigt die Herausforderungen und Zusammenhänge zwischen Landwirtschaft und Biodiversität und lädt zur kritischen Auseinandersetzung mit diesen Themen ein.

07. Dezember / 13:30 Uhr / Führung Sonderausstellung / Schloss Köthen / Kartenpreis 7,50 Euro, Kinder 3,50 Euro

O Du Tanzbare!



Discofox-Freunde und Nikolaus-Liebhaber aufgepasst! In Köthen heißt es wieder „Eins, Zwei, Tipp“ und diesmal mit einer vorweihnachtlichen Note unter dem Motto „O Du Tanzbare!“. Mit dieser Reihe bieten wir mehrmals im Jahr eine gepflegte Tanzparty mit guter Musik und kleiner Gastronomie an. Einen

ganzen Abend lang tanzen wir im 4/4 Takt zu deutschem und internationalem Discofox und Pop-Schlagern der 70er bis 90er Jahre. Das Tanzvergnügen wird wieder gemixt und moderiert von DJ Uwe Stößel.

07. Dezember / 19:30 Uhr / O Du Tanzbare! – Oldie-Tanzparty mit DJ Uwe Stößel / Veranstaltungszentrum / Vorverkauf 10 Euro

Vorschau

Freuen Sie sich bereits jetzt auf weitere Veranstaltungen im Schloss Köthen und sichern Sie sich Karten im Vorverkauf:

- 3. Advent | Köthener Schlossweihnacht
- 15. Dezember | Weihnachtsfest der Blasmusik
- 18. Dezember | Ross Antony & Paul Reeves: Unser lustiges Weihnachten
- 22. Dezember | Die Weihnachtsgans Auguste

Karten für alle Veranstaltungen unter www.reservix.de, an allen Reservix-Verkaufsstellen und in der Touristinformation im Schloss, Telefon 03496 70099260, sowie unter www.schlosskoethen.de.

Herbstputz in Baasdorf

Am Samstag, den 19.10.2024 fand unser großer Arbeitseinsatz statt, unter dem Motto „Herbstputz“.

Gemeinsam mit vielen fleißigen Helfern aus unserem Ort, startete der Tag 8.00Uhr am Gemeindehaus. Nach der Absprache und Einteilung der Teams ging es tatkräftig den vielen „Dreckecken“ im Ort zu Leibe. Von der Stadt Köthen bekamen wir 2 große Container für den Grünschnitt gestellt, die es nun zu füllen galt. Alle Teams machten sich emsig ans Werk und hatten bis Mittag gut zu tun.



Das Ergebnis ist umwerfend:

Nun kann man das Thälmann-Denkmal wiedererkennen, der Fußweg am Lindenplatz ist ohne Gefahr zu begehen, der Gehweg zum Friedhof und diverse andere Wege im Ort sind von Unkraut befreit, Hecken gelichtet und eingekürzt, das „Grün Beet“ im Kreuzungsbereich sieht gepflegter aus und der Blick auf den „Schlammeich“ ist teilweise auch wieder möglich.



Wir möchten den vielen Helfer einen **Herzlichen Dank** aussprechen und sind überwältigt von ihrem Einsatz. Auch der Firma Schneider möchten wir ein **riesiges DANKESCHÖN** sagen, denn ohne die großen Maschinen hätten wir die viele Arbeit nicht bewältigen können.

Wir haben noch einige Ideen für unser Baasdorf.

**Macht mit!
Und seid gespannt!**



Kreisgeflügelchau

Anhalt / Bitterfeld

2024

Geflügelzuchtverein

Aken e.V.

Aken (Elbe), im Schützenhaus

Samstag 23.11.2024

von 09:00 bis 18:00 Uhr

Sonntag 24.11.2024

von 09:00 bis 16:00 Uhr

mit großer Verlosung





ADVENTSMARKT
30. November
13-19 Uhr

15 Uhr Stollenanschnitt
 durch den Ortsbürgermeister

im Empfangsgebäude
Bahnhof Wolfen

Modenschau durch Modeexpress No 1 ab 16.00 Uhr



*Der Gemischte Chor Wolfen-Sandersdorf
 und die Chorgemeinschaft Brehna
 unter Leitung von Herrn Gunter Ecke
 laden am Samstag, den 30. 11. 2024 um 15 Uhr
 zum Adventskonzert*



*in die evangelische St. Marienkirche Sandersdorf
 recht herzlich ein.*

Der Eintritt ist frei.





Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch

**21. Festlicher
 Weihnachtsmarkt**
 im Kirchengarten hinter der
Barockkirche Burgkennitz

Samstag, 30. November 2024
 ab 14:30 Uhr

Musikalische Höhepunkte
 Bläsermusik zum Weihnachtsmarkt (14:30 Uhr)
 Adventliche Orgelmusik (15:00 Uhr)
 Konzert Ensemble Nobiles (17:00 Uhr)

Köstlichkeiten
 Feine Burgkennitzer Weihnachtsbäckerei
 Original Burgkennitzer Winzer-Glühwein
 Original Thüringer Rostbratwürstchen

Kinderfreuden
 Weihnachtspferdchen
 Wunschbriefkasten
 Weihnachtsbasteln



Herzlich laden ein
 Förderverein Barockkirche Burgkennitz e.V.
 und die Kirchengemeinde



30
 NOVEMBER

**GROßES
 ADVENTSKONZERT**
IN KÖTHEN
 MIT DEUTSCHEN ADVENTS- UND
 WEIHNACHTSLIEDERN

SAMSTAG - 30.11.2024
15.00 UHR
KIRCHE ST. AGNUS KÖTHEN

MÄNNERCHOR „EINIGKEIT“ DESSAU-MILDENSEE
FRAUENCHOR DESSAU-MILDENSEE
„CHORKLANG EINTRACHT“ KÖTHEN
ORGEL - TATJANA LITWIN

Trompete und Gesamtleitung:
 Jean Francois de Guise

EINTRITT FREI



Adventsmarkt in Reppichau (Dorfplatz)



Samstag, 30.11.2024

16:30 Uhr: Eröffnung Adventsmarkt

17:30 Uhr: Großer Fackelumzug

18:00 Uhr: Auftritt SGR Dance Minis

19:00 Uhr: Konzert Musikschule Fröhlich in der Kirche

20:00 Uhr: Auftritt Reppichauer Tanzmäuse

20:30 Uhr: Auswertung Weihnachtspaketweitwurf mit Siegerehrung und tollen Preisen

21:00 Uhr: Große Feuer- und Lichtershow




Der Abend wird musikalisch begleitet durch DJ Düse.





Den ganzen Tag leckere Speisen und Getränke!

Adventsmarkt in Reppichau (Dorfplatz)



Sonntag, 01.12.2024

14:00 Uhr: Eröffnung Adventsmarkt

14 - 16 Uhr: Ulf's kleine Blasmusik aus Aken

ab 14:15 Uhr:

- Besuch vom Weihnachtsmann
- Programm der Kindertagesstätte "Zwergenhaus"
- Auftritt Reppichauer Tanzmäuse
- Auftritt SGR Dance Minis

ab 16:30 Uhr:

- Auftritt Theatergruppe Reppichau in der Kirche

Den ganzen Tag leckere Speisen und Getränke!

Organisiert und durchgeführt von den Reppichauer Vereinen
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.






1. Advent

Sonntag, 1. Dezember 2024
15.00 Uhr
Bernsteinhof Friedersdorf



Autorin Marion Lange
liest weihnachtliche Gedichte und Geschichten
und möchte Sie auf die Adventszeit einstimmen.

Mit Musikalischer Umrahmung...



Wegen begrenzter Platzkapazität bitten wir unter
Tel. 0173 - 61 46 255 um Voranmeldung.

Das Polizeirevier Anhalt-Bitterfeld
lädt ein zum

ADVENTSKONZERT 2024

mit dem
**Landespolizeiorchester
Sachsen-Anhalt**

am Dienstag, 03. Dezember 2024, 18:00 Uhr
in der St. Agnus Kirche Köthen.

Einlass ist ab 17:00 Uhr, der Eintritt ist frei.
Auch in diesem Jahr kommen die
Spenden einem wohltätigen Zweck
zu Gute.





07
DEZEMBER

GROßES ADVENTSKONZERT

IN GÖRZIG
MIT DEUTSCHEN ADVENTS- UND
WEIHNACHTSLIEDERN

SAMSTAG - 07.12.2024
15.00 UHR
EV. KIRCHE GÖRZIG
(SCHULSTRASSE)

MÄNNERCHOR „EINIGKEIT“ DESSAU-MILDENSEE
„CHORKLANG EINTRACHT“ KÖTHEN

Orgel und Gesamtleitung:
Jean Francois de Guise

EINTRITT FREI

Trebbichau an der Fuhne
im Hof & DGH Hohnsdorf

AdventsMarkt

8. Dezember
ab 15.00 Uhr

Kaffee & Kräppelchen
Glühwein & Zuckerwatte

Besuch vom Weihnachtsmann
mit Kinderüberraschungen

Gegrilltes & Weihnachtsbasar
Fuhnekräuterey-Köstlichkeiten
Weihnachtliche Musik

Eintritt frei

Weihnachten mit
tonART Köthen
Ein Chor. Ein Konzept. Deine Leidenschaft.

07. Dezember
18:30 Uhr
Kirche St. Agnus
Stiftstr. 11
06366 Köthen (Anhalt)
Zu Gast: Musikensemble
"FlötENZAUBER"

08. Dezember
15:00 Uhr
Kirche - Gröbzig
Walkhoffring
06388 Stadt Südliches Anhalt
OT Gröbzig

Eintritt frei!

www.tonart-koethen.jimdofree.com

Der
Volksechor „Muldeklang“ Jebraitz
lädt zu seinen Adventskonzerten ein.
Musikalische Leitung: Sybille Lauterwald



Thomas Kinkadee - Winterzauber. Hütte im Winter

Wünsche zur Weihnacht

Freitag 13. Dezember 2024 • 19:00 Uhr
Christuskirche, **Bobbau**

Samstag 14. Dezember 2024 • 16:00 Uhr
Evangelische Kirche, **Pouch**

Sonntag 15. Dezember 2024 • 16:00 Uhr
Evangelische Kirche St. Marien, **Jeßnitz**



Turmblasen in Bobbau

Das Bobbauer Wahrzeichen ruft zum Advent

Bereits zum vierten Mal schmückt sich das Bobbauer Wahrzeichen weihnachtlich. Mittlerweile traditionell wird zum vierten Advent die Bürgerschaft in und um den Wasserturm in die Festtage verabschiedet.

Während sich die Jüngsten am 21. Dezember 2024 um 16:00 Uhr mit einem Fackelauf von der Kindertagesstätte „Pumuckl“ zum Wasserturm aufmachen, ruft das Köthener Stadtblasorchester mit einem Turmblasen zum Bobbauer Advent.

Wenn die Kinder am Baudenkmal Wasserturm angekommen sind, werden diese zum Mittelpunkt des Geschehens und rufen mit dem einstudierten Programm den Weihnachtsmann. Wie in den Jahren davor kommt dieser nicht ohne Geschenke zu den Kleinsten.

Das Köthener Stadtblasorchester lädt danach zum weihnachtlichen Konzert im und um den Turm. Bei Feuerschein und Glühwein wird die Bürgerschaft auf die festliche Zeit eingestimmt.



Litfaßsäule in Scheuder mit bunter Landschaft - Kinder hatten viel Freude an der Gestaltung -

Einige Jahre stand die Litfaßsäule mit ihrem typischen weißen Anstrich neben der farblich bemalten Trafostation. Doch das triste Dasein der Litfaßsäule hat nun ein Ende. Denn das günstige Wetter Anfang November nutzen Kinder aus Scheuder und ein Mädchen aus Quellendorf, um die Litfaßsäule mit bunten Bildern zu gestalten.

Waren es zu Beginn der Aktion erst zwei Kinder, so gesellten sich nach und nach weitere junge Künstler dazu. Bald herrschte ein reges Treiben rund um die Säule.

Wie schon für die Trafostation, so entwarf der gebürtige Scheudersche und jetzt in Köthen wohnende Kunstmaler Steffen Rogge die Motive für die Litfaßsäule. Ein Schild auf der Säule weist die Richtung zur Ziethequelle, die sich bei Scheuder befindet. Natürlich



Die „Künstler“ und ihr Werk

Foto: Kornelia Horn

bildet die Ziethe, eingebettet in grüne Wiesen mit darauf weidenden Pferden und Kühen, selbst ein Motiv. Zu finden sind ebenso hier beheimatete Tiere wie Storch, Frosch und Fasan. Die Kinder gingen mit Begeisterung daran, die Motive auf der Litfaßsäule auszumalen. Es machte Freude, den Kindern dabei zuzusehen. Sehr konzentriert und sorgfältig brachten sie mit Pinsel und Farbe die Natur und die Tiere sozusagen „zum Leben“. Es fanden sich schon viele lobende Worte unter den Einwohnerinnen und Einwohnern zur gelungenen Gestaltung der Litfaßsäule. Die Kinder können zu Recht stolz auf ihr Kunstwerk sein.

Allerdings besteht nach wie vor das Problem zum Zustand des Gebäudes im Hintergrund. Dieses und weitere Gebäude der ehemaligen Domäne Scheuder gehören einem privaten Eigentümer, der sich seit über 20 Jahren nicht um den Erhalt der Bauten kümmert. Die Gebäude verfallen weiter und weiter und stellen eine zunehmende Gefahr dar. Dieser Zustand

bereitet den Einwohnerinnen und Einwohnern von Scheuder immer mehr Sorge. Ihnen bleibt wohl nur die Hoffnung, dass seitens der Behörden eine Lösung gefunden wird. Mit den Gebäuden verbinden sich viele Erinnerungen und Umnutzungen sind durchaus denkbar.

Wie bereits beim Projekt „Trafostation“ wurde auch diese Aktion mit der Litfaßsäule durch das Engagement von envia Mitteldeutsche Energie AG möglich. Deshalb möchten sich der Heimatverein und die Einwohnerinnen und Einwohner von Scheuder bei der enviaM für dieses Sponsoring und für die unbürokratische Zusammenarbeit bedanken. Der Dank gilt ebenso Steffen Rogge für seine Bemühungen und für seine umsichtige Anleitung der Kinder beim Bemalen der Litfaßsäule.

Kornelia Horn
Heimatverein Scheuder e.V.

